

Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde - Parkraumkonzept 3.0



Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde - Parkraumkonzept 3.0



PARKEN 3.0

Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde

Eberswalde, den 28.01.2025

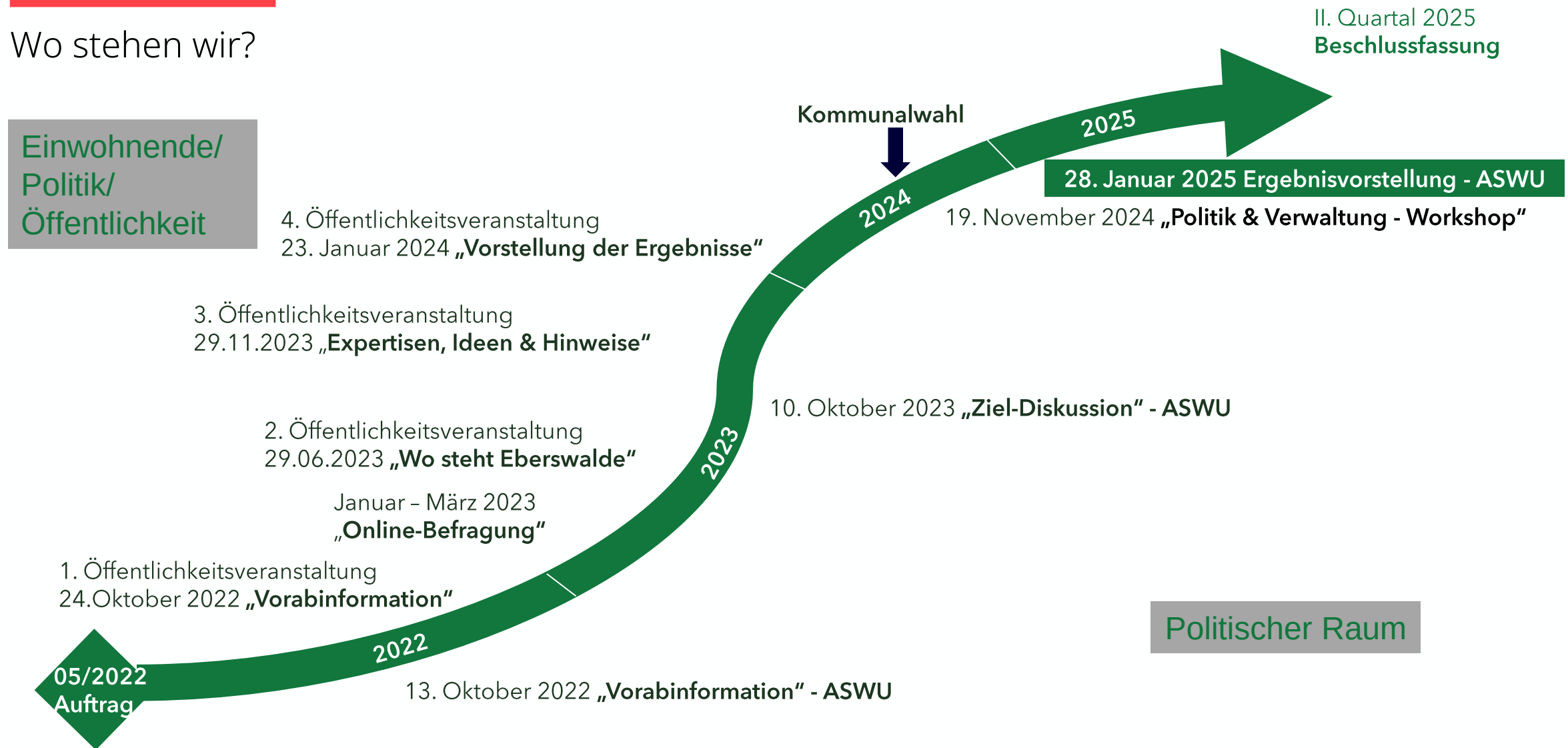
AGENDA



- 01 Begrüßung
- 02 Aufbau & Inhalte
- 03 Der Bestand und Zieldefinition
- 04 Das Konzept
- 05 Fazit und Ausblick

Begrüßung

Wo stehen wir?



Begrüßung

Erfordernis

Parkraummanagement ist ein zentrales Instrument für eine **nachhaltige urbane Mobilität** in der Stadt von morgen.

Es umfasst nicht nur das reine Parken, sondern auch die **zeitliche und räumliche Steuerung des Parkraumangebots und der Parkraumnachfrage**.

Neben dem Umdenken zur Verkehrswende spielen dabei auch städtebauliche Maßnahmen eine wichtige Rolle, um so eine **lebenswertere und zukunftsfähigere Stadt** zu schaffen.

Ziel ist es, dass jeder, egal ob Bürger*innen, Besuchende, Kunden*innen, Pendelnde, Verwaltungsfachangestellte, Zuliefernde,..., die **Innenstadt gut erreichen** und bei Bedarf auch **einen Parkplatz finden**.

Das Parkraummanagementsystem (Parken 3.0) ist ein **Steuerungsinstrument** durch das die **Rahmenbedingungen** und **zukünftige Ausgestaltung** festgelegt werden.

...seit 9 1/2 Jahr ohne
jegliche Anpassungen

...

Parkraumbewirtschaftung in der
Innenstadt und in der Bahnhofsvorstadt

ab Juni 2015

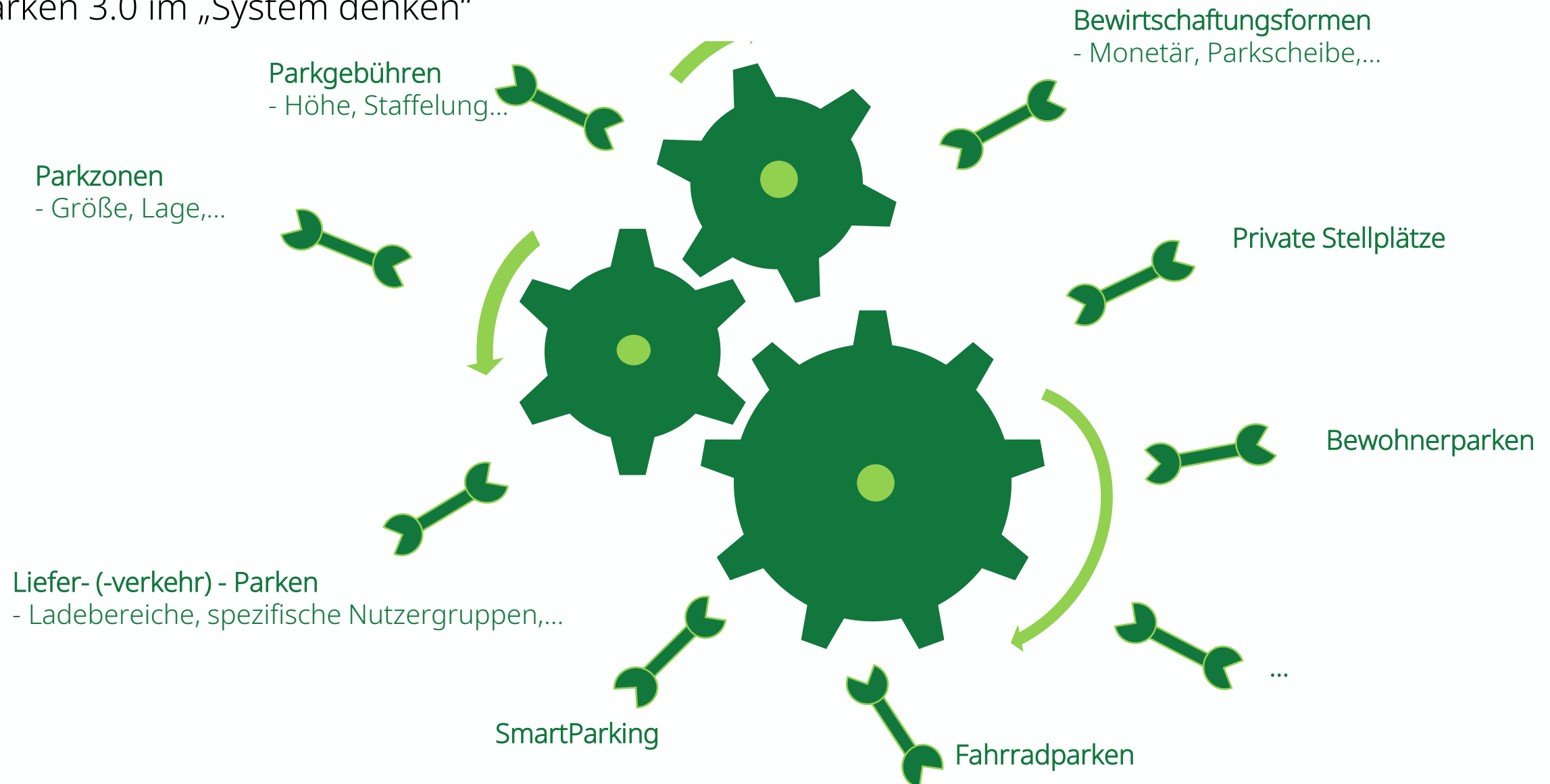


Stadt Eberswalde
Kreisstadt im Landkreis Barnim
Mittelzentrum
Im Berliner Umland
Land Brandenburg

 **Stadt
Eberswalde**

Begrüßung

Parken 3.0 im „System denken“



AGENDA



- 01 Begrüßung
- 02 [Aufbau & Inhalte](#)
- 03 Der Bestand und Zieldefinition
- 04 Das Konzept
- 05 Fazit und Ausblick

Aufbau & Inhalte



Inhalt

- Einführung
- Ausgangssituation
- Parkraumerhebung
- Mitwirkung der Öffentlichkeit
- Problemstellung und Entwicklung der Leitziele
- Handlungsempfehlung für das Bewirtschaftungskonzept

Aufbau & Inhalte



Handlungsempfehlung

- Neuausrichtung der Parkraumzonen
- Anpassung der Bewirtschaftungsformen
- Angleichung der Preisgestaltung
- Maßnahmen für Handwerker und soziale Dienste
- Förderung und Einbindung der örtlichen Wirtschaft
- Stärkung des Radverkehrs
- Verbesserung der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit
- Einzelmaßnahmen
- Priorisierung der Handlungserfordernisse

AGENDA



- 01 Begrüßung
- 02 Aufbau & Inhalte
- 03 [Der Bestand und Zieldefinition](#)
- 04 Das Konzept
- 05 Fazit und Ausblick



Folgende Dinge haben wir durchgeführt:

Parkraumerhebung

- Dienstag, den 25.04.2023
(Behördentag)
06:00 – 20:00 Uhr
- Mittwoch, den 26.04.2023
(Nichtbehördentag)
06:00 – 20:00 Uhr und
02:00 – 04:00 Uhr
- Intervallverdichtung von
08:00 – 12:00 Uhr im
20 Min-Takt

Auswertung von Nutzerdaten

- Parkscheinautomaten
- Parkverstöße
- Bewohnerparkausweis

Onlinebefragung

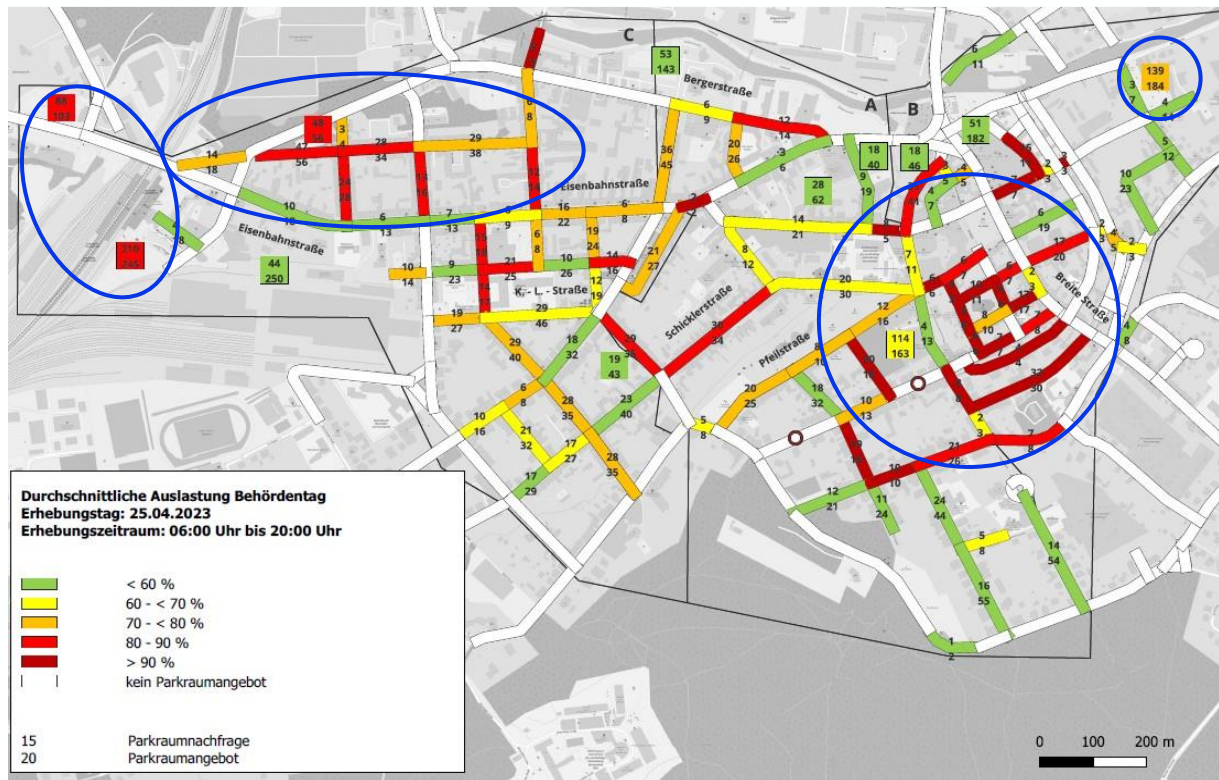
- 31.01.2023 bis 20.03.2023
- 3 Fragebögen:
 - Wohnortfragebogen
 - Aktivitätenfragebogen
 - Unternehmerfragebogen
- 730 abgeschlossene
Fragebögen

Expertenbefragung

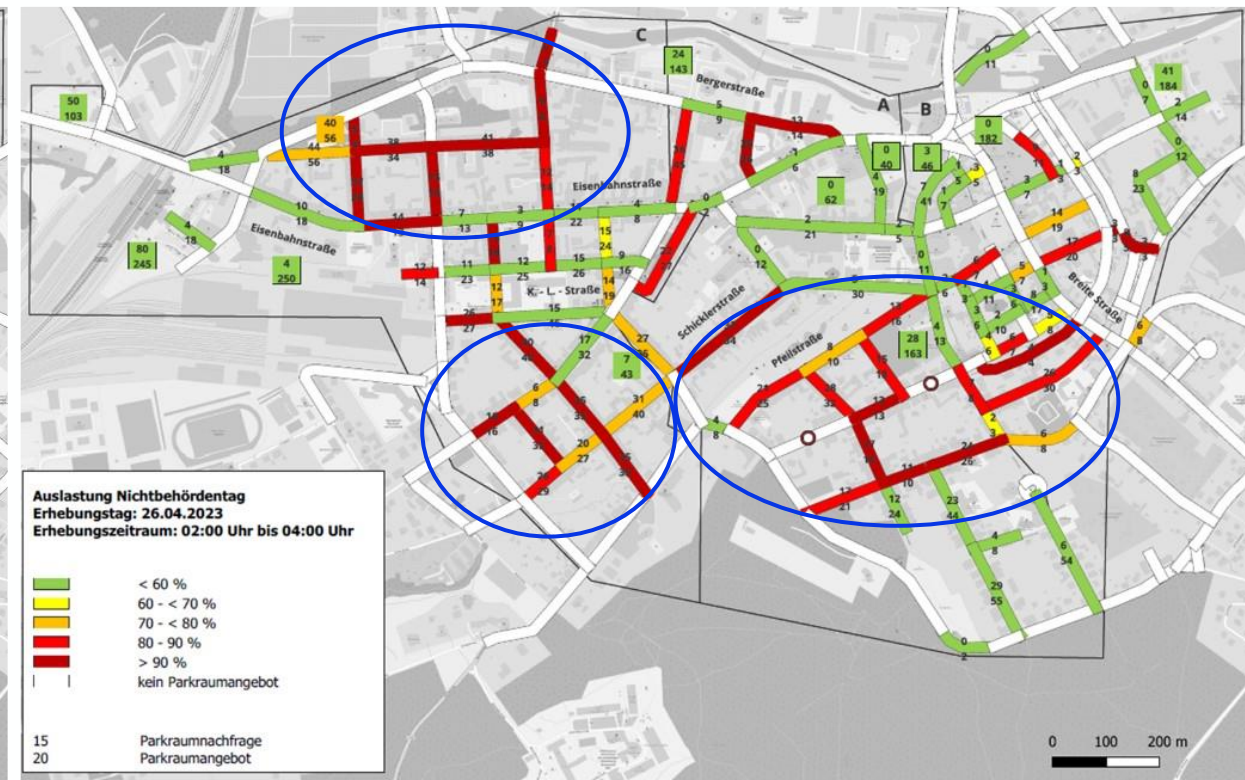
- mit Unternehmen/
Wirtschaftsvertretern
- Betreibern von
Parkhäusern

Der Bestand und Zieldefinition

Identifikation neuralgischer Punkte



Tag



Nacht

Der Bestand und Zieldefinition



Wünsche an das zukünftige Parkraumkonzept

Stadtraum statt Parkraum

mehr Lebens-/ Aufenthaltsqualität

autoarme / autoärmere
Innenstadt

lebenswerte Stadt

keine Verschwendung
innerstädtischer ebenerdiger Flächen

bedarfsgerechte Anpassung
der Parkraumbewirtschaftung

öffentlichen Raum
gerechter aufteilen

mehr Platz für
Fuß- und Radverkehr

mehr Pkw-Abstellmöglichkeiten

Kosten für öffentliches Parken

Verkehrssicherheit

Barrierefreiheit

stärke Einbindung privater
Parkierungseinrichtungen

bedarfsgerechte Preisregulierung
(Bewohnerparkausweis vs. privater Stellplatz)

Stärkung des Umweltverbundes

Regelung / Kosten für
Anwohnerparken

Einrichtung von Lieferzonen

Parksondergenehmigungen
für Gewerbetreibende

mehr Elektroladepunkte

Der Bestand und Zieldefinition

Leitbild

„Parkraummanagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung – Stadtraum gerecht verteilen“

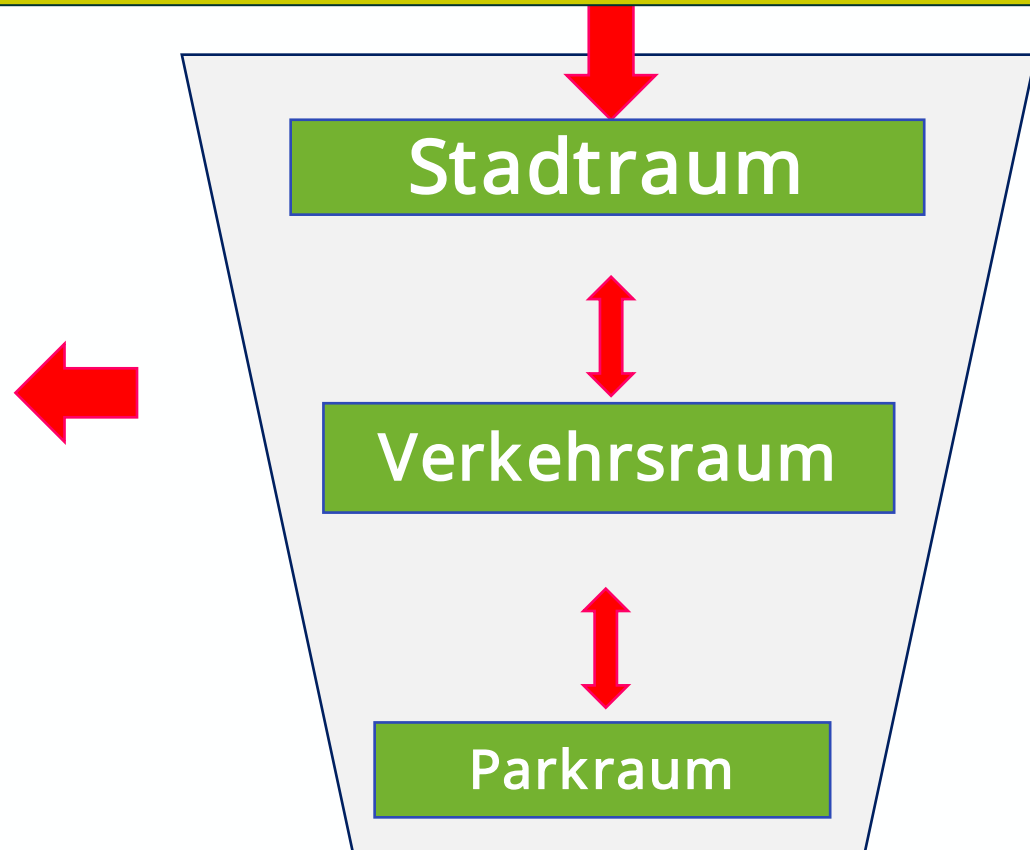
Stärkung der städtischen Funktionen

Verkehrssicherheit & Barrierefreiheit

Wirtschafts- & Dienstleistungsverkehr

Parken im öffentlichen & privaten Raum

... neue Qualitäten für Eberswalde ...



AGENDA



- 01 Begrüßung
- 02 Aufbau & Inhalte
- 03 Der Bestand und Zieldefinition
- 04 **Das Konzept**
- 05 Fazit und Ausblick

Das Konzept

Maßnahmen



1. Bewohnerparken



2. Öffentliches Parken



7. Barrierefreiheit



3. Gewerbeparken

Parkraumkonzept 3.0

6. Verkehrssicherheit



5. Fahrradparken



4. Wirtschaft und Einzelhandel

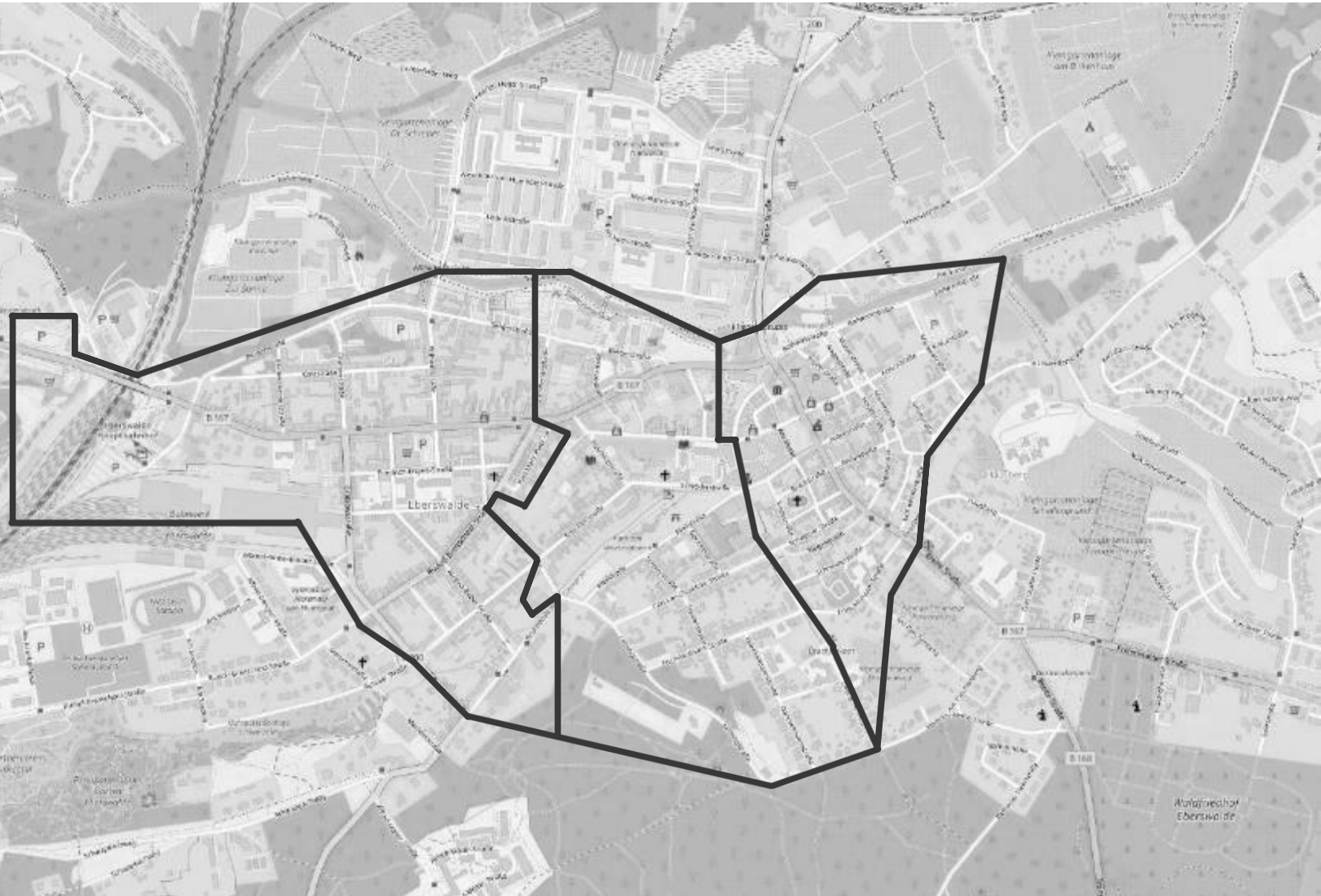


Das Konzept

Parkzonen in Bestand

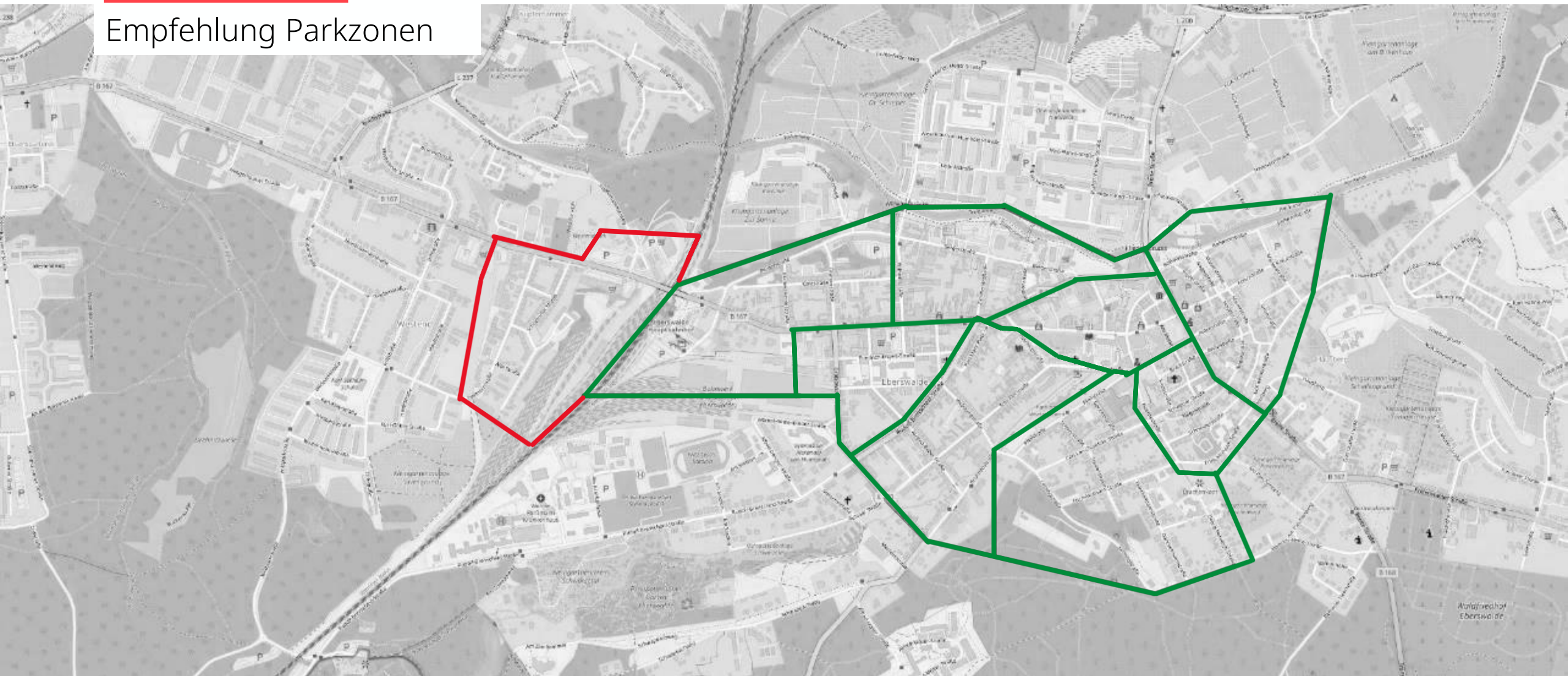
Warum Neuausrichtung der bestehenden Parkzonen?

- sie sind zu groß
- sie schaffen falsche Anreize
- Ungerechtigkeit zwischen den Parkzonen
- zukünftige Anpassungen/ Erweiterungen schneller möglich

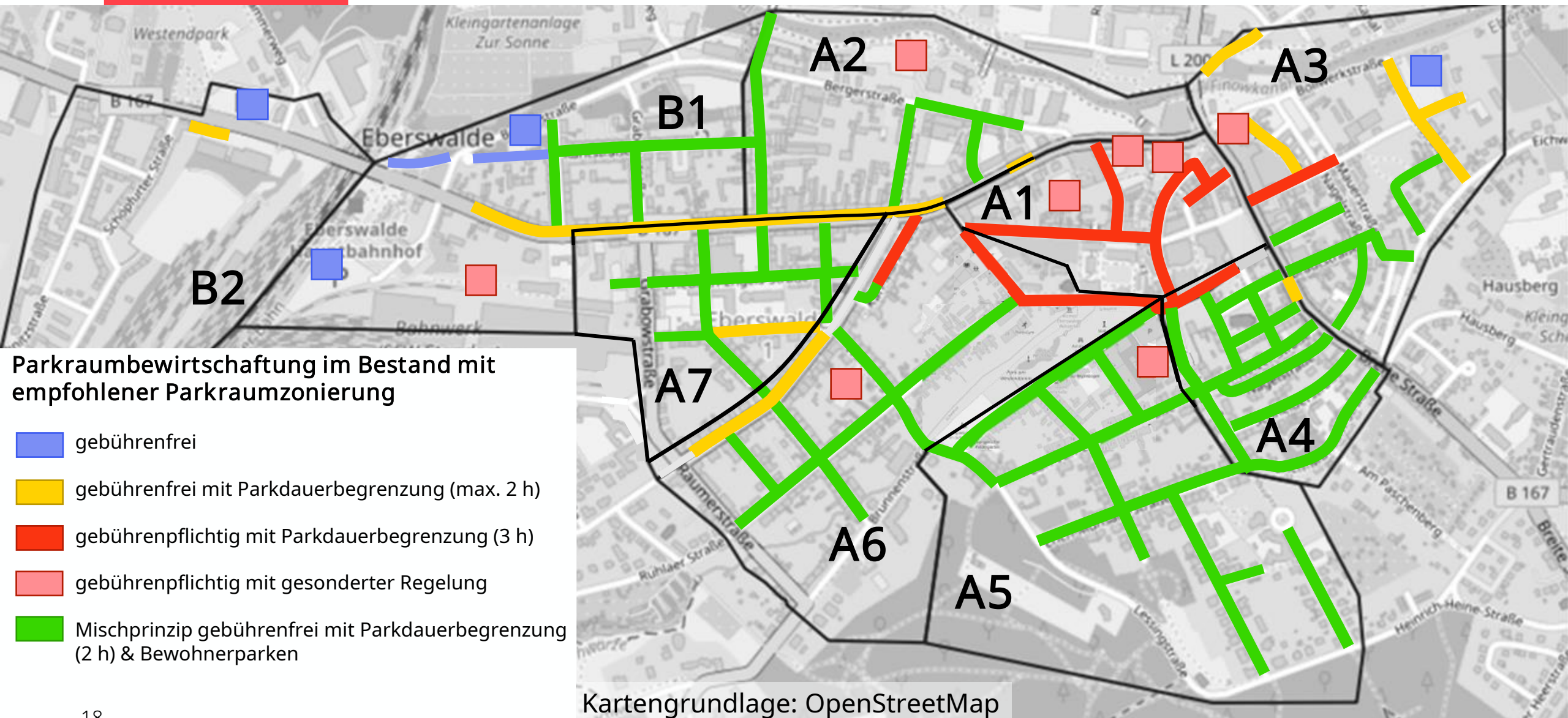


Das Konzept

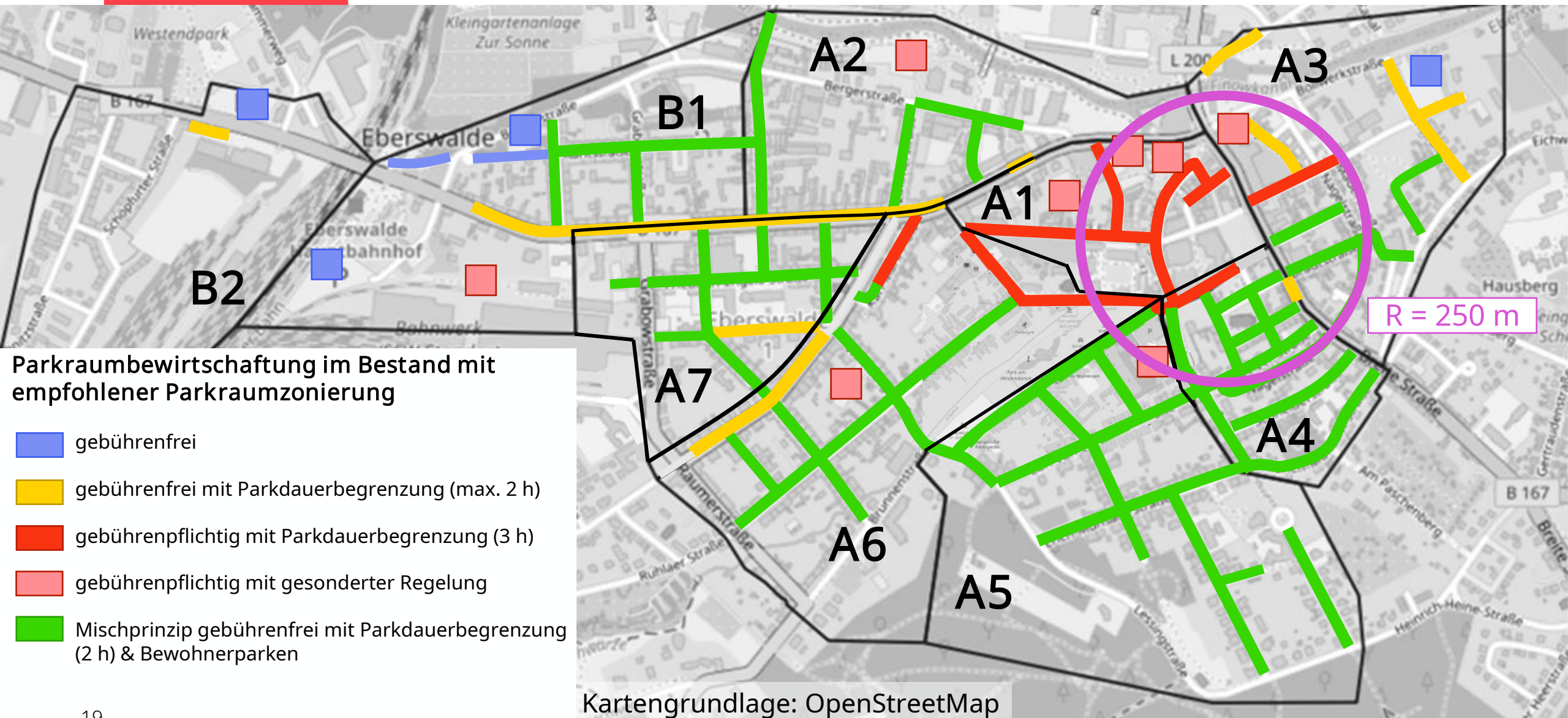
Empfehlung Parkzonen



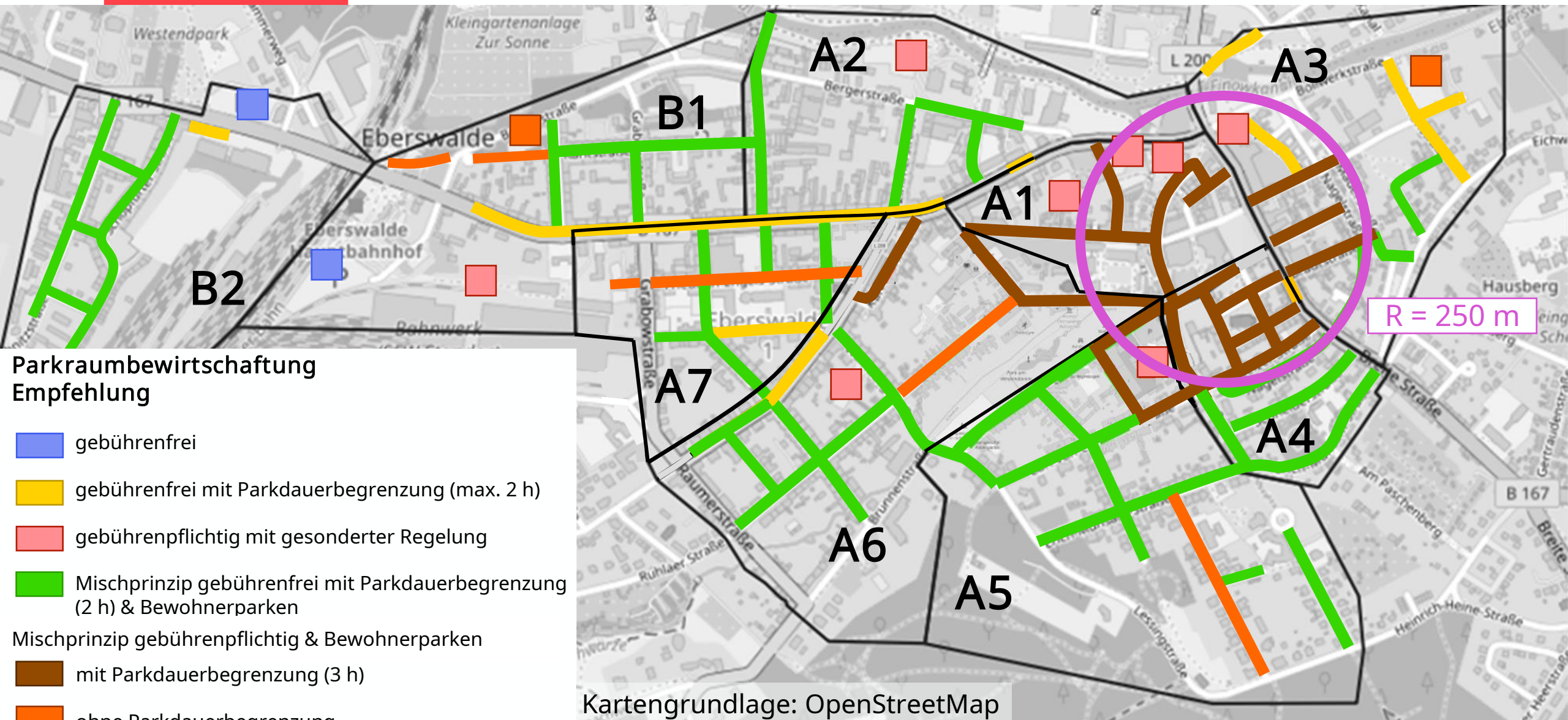
Das Konzept



Das Konzept



Das Konzept



Das Konzept

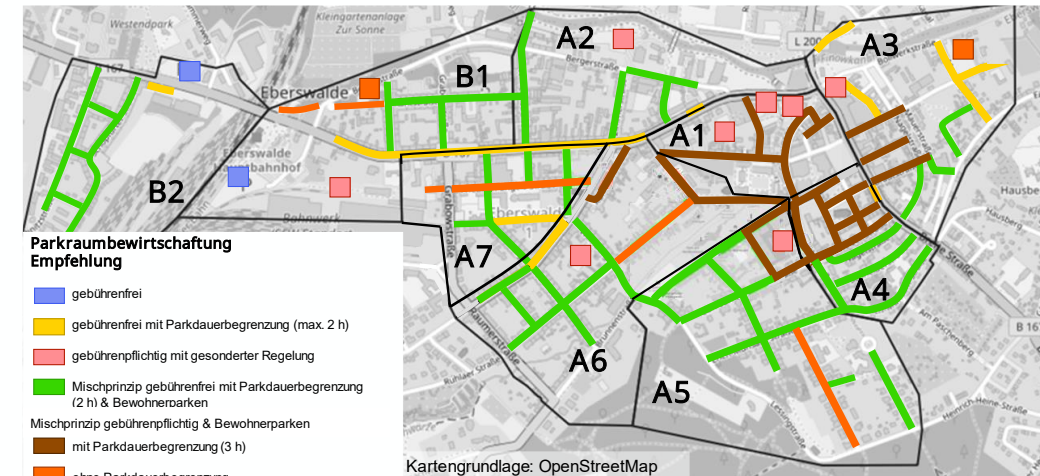
Empfehlung der Parkgebühren

■ Unter Berücksichtigung:

- der durchschnittlichen anrechenbaren Kosten für einen Parkstand in Eberswalde
- der Parkgebühren in einwohnermäßig vergleichbaren deutschen Städten:
- der Gebühren für ein Busticket (Einzelfahrt) der BBG (seit 01.01.2024)

■ Empfehlung der zukünftigen Regelung im Stadtzentrum:

- Parkgebühr bei Parkdauerbegrenzung auf 3 Stunden (brauner Bereich)
- Parkgebühr ohne Parkdauerbegrenzung (orangener Bereich)
- kein kostenfreies Kurzzeitparken in monetär bewirtschafteten Bereichen



1,00 €/d

1,80 €/h bis 3,00 €/h

1,90 €/Fahrt

2,00 €/h

1,00 €/h

4,00 €/d

Das Konzept

Empfehlung der Parkgebühren

■ Unter Berücksichtigung:

- der durchschnittlichen anrechenbaren Kosten für einen Parkstand in Eberswalde
- der Parkgebühren in einwohnermäßig vergleichbaren deutschen Städten:
- der Gebühren für ein Busticket (Einzelfahrt) der BBG (seit 01.01.2024)

1,00 €/d

1,80 €/h bis 3,00 €/h

1,90 €/Fahrt

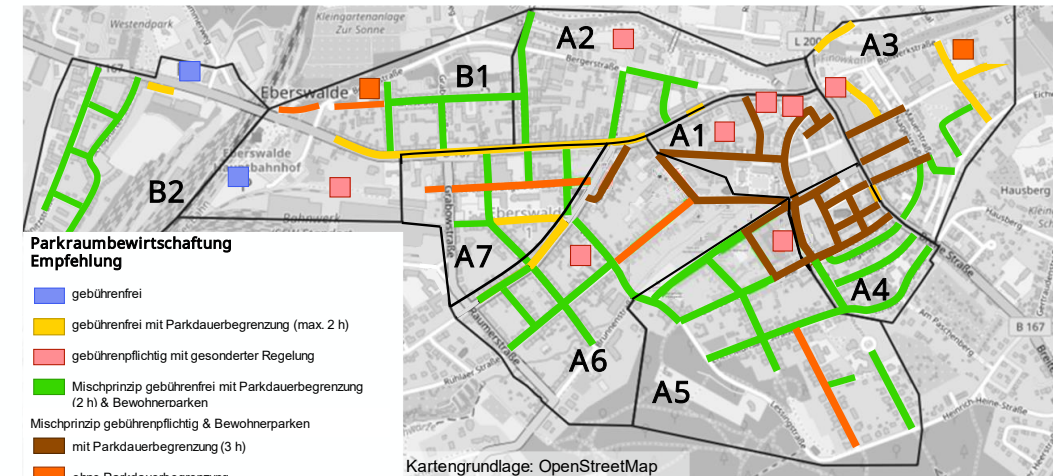
■ Empfehlung der zukünftigen Regelung im Stadtzentrum:

- Parkgebühr bei Parkdauerbegrenzung auf 3 Stunden (brauner Bereich)
- Parkgebühr ohne Parkdauerbegrenzung (orangener Bereich)
- kein kostenfreies Kurzzeitparken in monetär bewirtschafteten Bereichen

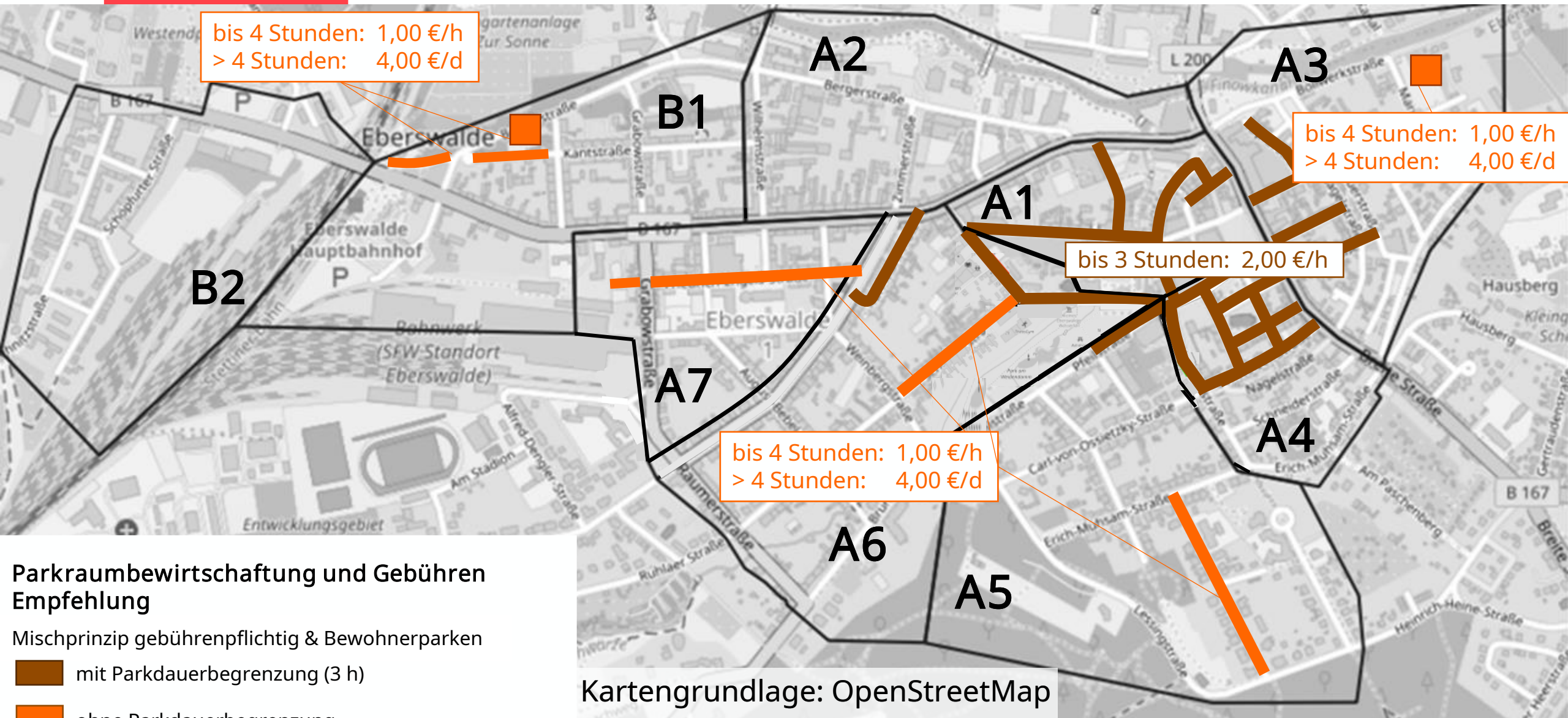
2,00 €/h

1,00 €/h

4,00 €/d



Das Konzept



Das Konzept

Bewohnerparken

■ Unter Berücksichtigung:

- der durchschnittlichen anrechenbaren Kosten für einen Parkstand in Eberswalde
- der Parkgebühren in einwohnermäßig vergleichbaren deutschen Städten:
- der Kosten für private Stellplatzanmietungen

1,00 €/d

80 €/a bis 360 €/a

ca. 360 €/a

■ Empfehlung zur Bewohnerparkausweisgebühr innerhalb der Bewirtschaftungszone:

ca. 300,00 €/1 Jahr

ca. 500,00 €/2 Jahre

Das Konzept

Bewohnerparken

■ Unter Berücksichtigung:

- der durchschnittlichen anrechenbaren Kosten für einen Parkstand in Eberswalde

1,00 €/d

- der Parkgebühren in einwohnermäßig vergleichbaren deutschen Städten:

80 €/a bis 360 €/a

- der Kosten für private Stellplatzanmietungen

ca. 360 €/a

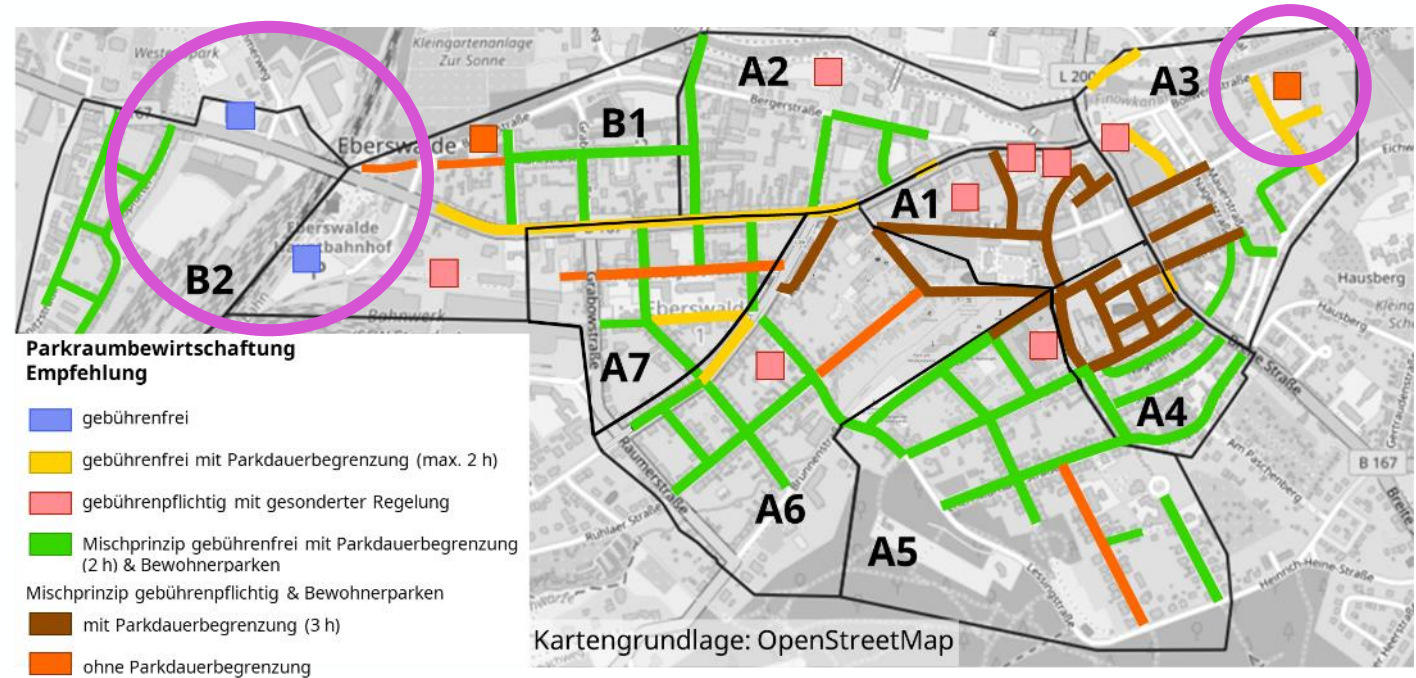
■ Empfehlung zur Bewohnerparkausweisgebühr innerhalb der Bewirtschaftungszone:

ca. 300,00 €/1 Jahr

ca. 500,00 €/2 Jahre

Das Konzept

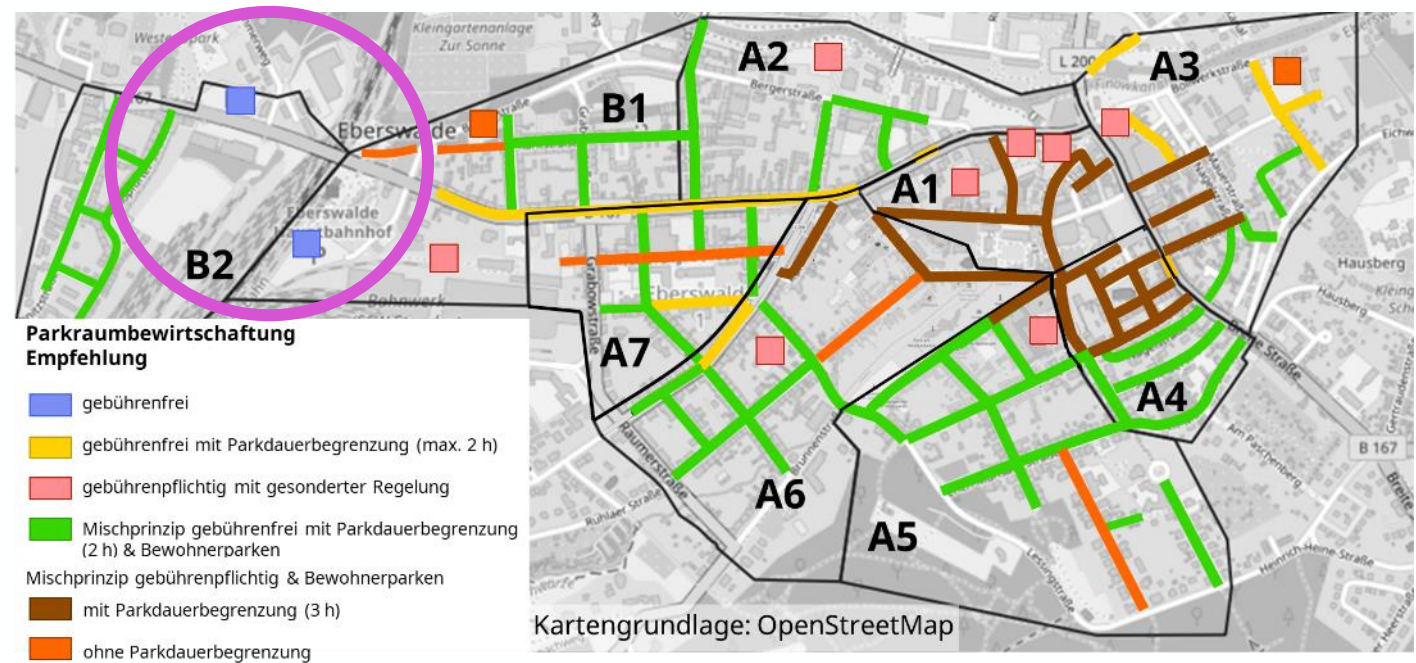
- überschlägige Betrachtung weiterer Maßnahmen in Abhängigkeit in struktureller Veränderungen bzw. zukünftiger Planungsabsichten
- Maßnahmenpaket Bahnhof
- Maßnahmenpaket Marienstraße



Das Konzept

Szenario Bahnhof

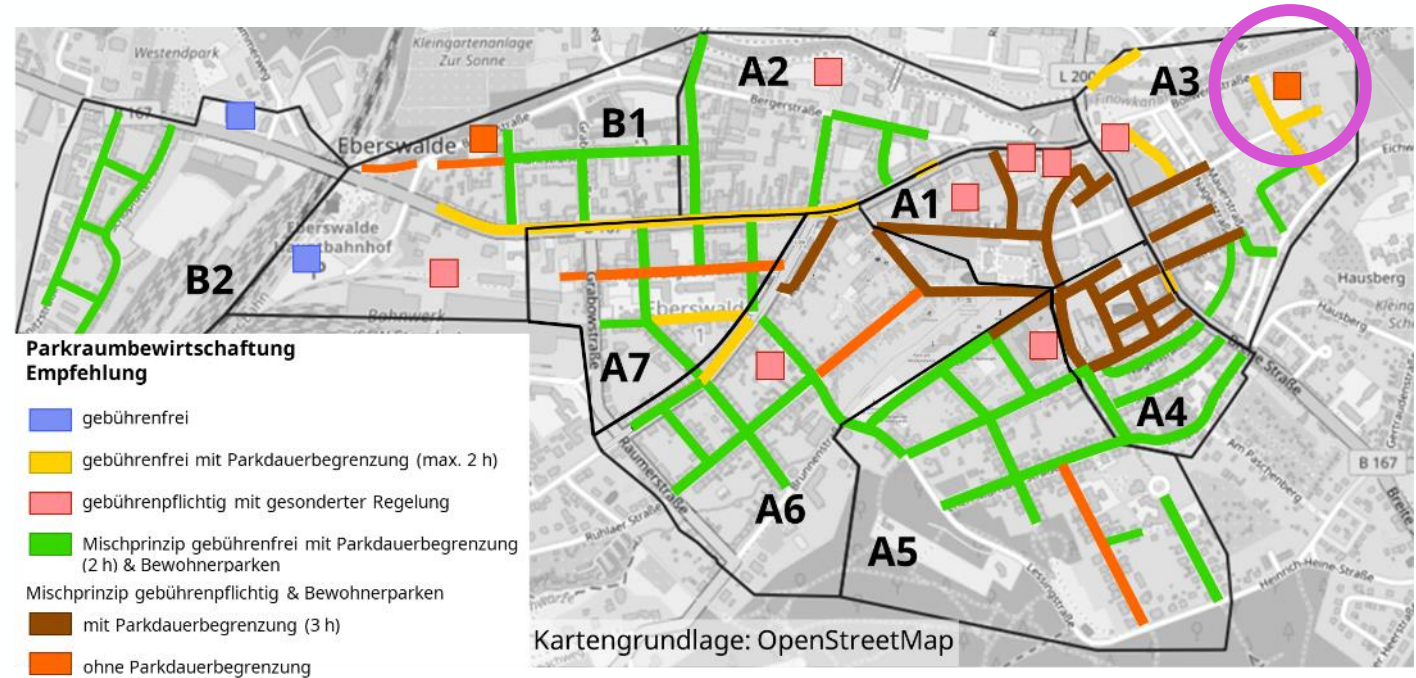
- ohne Wegfall umliegender Parkierungseinrichtungen (alter Busbahnhof + Kantstraße)
- Ausbau des P+R-Parkplatzes als Parkpalette (Bewirtschaftung)
- Wegfall umliegender Parkierungseinrichtungen (alter Busbahnhof + Kantstraße)
- Fertigstellung Radbrückenschlag
- Umbau Kantstraße und Wegfall alter Busbahnhof



Das Konzept

Szenario Marienstraße

- Verdrängung in Leibnizviertel
- Wohnbebauung
„Alte Möbeltischlerei“
- Ausbau als Parkpalette



Das Konzept

Gewerbeparken

Empfehlung

- Einführung gebührenpflichtiger Sonderparkausweise für Handwerker und Soziale Dienste:
 - 10,00 € / Monat
 - 100,00 € / 1 Jahr
 - 160,00 € / 2 Jahre
- Sonderparkausweis berechtigt das kostenfreie Parken in allen Parkzonen
- Einordnung einer Lieferzone in F.-Ebert-Straße
- ggf. Einordnung gesonderter Stellplätze auf dem Privatgelände



Foto: Ausnahmegenehmigung Göttingen © Rüdiger Franke



Foto: Lieferzone in Wiesbaden © Lukas Görlach



Visualisierung der Fußgängerzone (VEP)

Ziel / Wirkung

- Erhalt der städtischen Funktion
- Stärkung der Wirtschaft
- Gewährleistung der Ver- und Entsorgung von Handel und Gewerbe
- Erhöhung der Abstellmöglichkeiten im näheren Umfeld des Kunden
- Reduzierung des Parksuchverkehrs
- Vermeidung von Falschparken

AGENDA



- 01 Begrüßung
- 02 Aufbau & Inhalte
- 03 Der Bestand und Zieldefinition
- 04 Das Konzept
- 05 **Fazit und Ausblick**

Fazit und Ausblick

- 28.01.2025: Vorstellung – Fachausschuss F3
- bis 28.02.2025: Rückmeldungen/ Stellungnahmen zum Parkraummanagementkonzept Parken 3.0
- bis 28.03.2025 Einarbeitung/ Kommentierung der Hinweise (Synopse)
- II. Quartal 2025: 2. Lesung/Beschlussfassung

Weitere Informationen auf der Projekthomepage:
www.eberswalde.de/parken

Stadt
Eberswalde 

[Bürgerservice](#) [Verwaltung & Politik](#) [Bildung & Soziales](#) [Freizeit, Kultur & Tourismus](#) [Bauen & Stadtentwicklung](#) [Wirtschaft](#) ↗

[Startseite](#) › [Bauen & Stadtentwicklung](#) › [Mobilität in Eberswalde](#) › Parken 3.0

Parken 3.0

Die Stadt Eberswalde erarbeitet aktuell ein Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde - „Parken 3.0“. Im Rahmen dieses Projektes wurden öffentliche Veranstaltungen durchgeführt.

Ziel der Stadt Eberswalde ist es, eine Angebotsoptimierung im ruhenden Verkehr zu erreichen, d.h. den Parkdruck an neuralgischen Punkten im Stadtgebiet zur verringern sowie das bestehende Parkraumbewirtschaftungskonzepte anzupassen. Neben der Betrachtung und Einbeziehung aller Verkehrsmittelarten, welche den ruhenden Verkehr beeinflussen, soll insbesondere der Fokus auf der Innenstadt liegen. In diesem Zusammenhang gilt es insbesondere die Bedürfnisse der Einzelhändler, Kunden und Besucher zu berücksichtigen.

Ein **einheitliches Parkraummanagement** kann **nur in gemeinsamer Abstimmung mit allen Interessensvertretern** erfolgen.

Inhalt

1. Öffentlichkeitsveranstaltung
2. Öffentlichkeitsveranstaltung
3. Öffentlichkeitsveranstaltung
4. Öffentlichkeitsveranstaltung

Kontakt
Stadt Eberswalde
Stadtentwicklungsamt
Breite Straße 41 – 44
16225 Eberswalde

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

